

TEAMGEIST

FC LAUSEN 72
MAGAZIN

AUGUST
2026



Mit jedem Einsatz gewinnt der Baselbieter Sport



SWISSLOS

Sportfonds Baselland
Sportamt Baselland

INHALT

IMPRESSUM

Herausgeber

Supportervereinigung FC Lausen 72
Stutzstrasse 7
4415 Lausen

Präsidentin Supportervereinigung FC Lausen 72

Simone Caramel
Edletenstrasse 4k
4415 Lausen
Tel. 076 565 05 88
smeimen62@gmail.com

Präsident FC Lausen 72

Fabian Thommen
Gemsackerweg 15
4461 Böckten
Tel. 076 570 29 73
f.thommen@sunrise.ch

Chefredaktor & Layout

Simon Marc Stierli
QORO Grafik und Medien
Unterfeldstrasse 14
4415 Lausen
Tel. 079 783 91 12
fclausen@qoro.ch

Sponsoringverantwortlicher

Fabian Thommen
Gemsackerweg 15
4461 Böckten
Tel. 076 570 29 73
f.thommen@sunrise.ch

Korrektur

Silvia Stierli

Druck & Ausrüstung

QORO Grafik und Medien
Unterfeldstrasse 14
4415 Lausen

Der FC Lausen 72 und die Supportervereinigung des FC Lausen 72 bekennen sich zum Wirtschaftsstandort Schweiz. Dieses Magazin wurde komplett in der Schweiz produziert.

INHALT



1. Mannschaft

Seiten 6 - 8

Junioren

Seiten 20 - 23



Stutz-Cup

Seite 25

Alle Themen:

Vom Präsidenten	Seiten 4 - 5
1. Mannschaft	Seiten 6 - 8
2. Mannschaft	Seiten 10 - 11
Frauenteam	Seiten 12 - 13
Senioren 30+	Seiten 14 - 15
Senioren 50+	Seiten 17 - 18

Junioren	Seiten 20 - 23
Stutz-Cup	Seite 25
Supporter	Seite 26
Jassturnier	Seite 27
Banntag	Seite 29
Aus dem Verein	Seiten 30 - 31

Konzeption und Gestaltung von

QORO
GRAFIK MEDIEN

Ein Jahr voller Entwicklung

Sportliche Erfolge, spannende Projekte und viele engagierte Menschen haben das Vereinsjahr geprägt. Präsident Fabian «Chrütli» Thommen zieht Bilanz und blickt auf die wichtigsten Ereignisse der vergangenen Saison zurück.



Es ist mir, als hätte ich erst gerade mein Editorial für das FC-Magazin 2025 unserem Chefredakteur übergeben. Apropos: Dieser, er heisst Simon Stierli und trägt als Spieler auf dem Feld immer (wirklich immer!) die Rückennummer 14, zeichnet sich mit dieser Ausgabe bereits zum 14. Mal in Folge hauptverantwortlich, dass das FC-Magazin in solch ausgezeichnete Konzeption und Qualität erscheint. Dafür bei dieser Gelegenheit besten Dank und herzliche Gratulation zum 14-Ausgabe-Jubiläum. Übrigens schrieb Simon damals in der ersten Ausgabe im Sommer 2013 in seinem Vorwort über den Generationenwechsel im Präsidium, der mit dem Wechsel von Florian Gaugler (Präsi bis Herbst 2013) und Beat Brügger (Vize bis Herbst 2012) zu Sascha Meder (Vize) und mir, kurz vor dem Abschluss stand.

Apropos neue Generation: Diese hat in der vergangenen Saison auch in mei-

Das erste FC Lausen 72 Magazin aus dem Jahr 2013.

nem Haushalt Einzug gehalten. Seit Juli 2025 bin ich stolzer und glücklicher Vater eines gesunden und fröhlichen Bubens. Die Entwicklung eines Neugeborenen und seine rasanten Fortschritte in den ersten Lebensmonaten zu beobachten, gehört zu den schönsten Erfahrungen, die ich bisher machen durfte (natürlich gleich vor den vielen Siegesfeiern und erfolgreichen Generalversammlungen des FC Lausen 72). Aber eben: Im Rückblick realisiert man auch, wie schnell die Zeit vergeht – und dass somit bereits wieder ein Editorial für das FC-Magazin 2026 geschrieben werden muss. Somit sind wir wieder beim Ausgangspunkt: Schon wieder ist eine Saison vorbei – Zeit, auf die vergangenen Monate zurückzublicken. Wie gewohnt brachte das Vereinsjahr zahlreiche erfreuliche Momente, aber auch Herausforderungen mit sich.

3. Liga für Männer und Frauen

Sportlich durfte unser Fanionteam beim zweiten Anlauf den Wiederaufstieg in die 3. Liga feiern. Dies ist ein schöner Erfolg und die verdiente Bestätigung für den passionierten Einsatz unserer Spieler und dem Trainerstaff rund um Sascha Meder. Rein aus Ergebnissicht weniger erfreulich verlief die Saison für unser Frauenteam, welches den Ligaerhalt leider nicht schaffen konnte. Dank der intensivierte Zusammenarbeit mit dem FC Bubendorf werden wir jedoch auch in der kommenden Saison durch Zusammenschluss mit einem gemeinsamen Team in der 3. Liga vertreten sein. Ich wünsche diesem Projekt bereits heute einen erfolgreichen Start.

Von den Jüngsten zu den Ältesten

Sehr erfreulich entwickelt sich weiterhin unsere Juniorenabteilung, im Kifu-Bereich (Junioren G bis D) erstmals unter der engagierten und bravourösen Leitung von Engin Kilic (Gesamtverantwortung) und Rahel Fellmann (Verantwortung G und F). Unsere Juniorenteams machen sportlich und organisatorisch stetige Fortschritte. Besonders bemerkenswert ist die Entwicklung im Mädchenfussball: Nachdem wir auf diese Saison erstmals ein FF-14-Team (9v9) stellten, konnten wir aufgrund der er-

freulich anwachsenden Anzahl Spielerinnen bereits im Winter ein zweites Team (7v7) bilden. Dies zeigt, dass unser Engagement im Mädchen- und Frauenfussball unter der gekonnten Federführung von Ariana Manso weiterhin Früchte trägt. Auch unsere Senioren 30+ blicken auf eine starke Saison zurück. Nach dem Aufstieg in die Promotion gelang uns nicht nur der Ligaerhalt, sondern zeitweise durfte sogar von einem Aufstieg in die Meisterklasse geträumt werden. Ebenso freut es mich, dass wir mit unserer geschätzten «Oldies-but-Goldies»-Equipe weiterhin auch in der ältesten Spielklasse 50+ vertreten sind.

Erfolge neben dem Platz

Neben dem Platz gab es ebenfalls einige Höhepunkte. Besonders in Erinnerung bleiben wird die Führung der Festwirtschaft am Banntag. Dank dem grossen Einsatz von rund 40 Helferinnen und Helfern konnte sich der FC Lausen 72 auch neben dem Sportplatz als verlässlicher und nützlicher Partner für die Lausner Bevölkerung präsentieren.

Einen wichtigen Schwerpunkt bildete auch in diesem Jahr die Weiterentwicklung unserer digitalen Prozesse. Mit dem neuen Webshop, der Online-Anmeldung für Probetrainings sowie der definitiven Vereinsanmeldung über digitale Formulare konnten weitere Abläufe vereinfacht und modernisiert werden. Dieser Weg ist noch nicht abgeschlossen. Besonders freut es mich deshalb, dass wir die Zusage zur Teilnahme am SFV-Programm «Quality Club» erhalten haben. Damit wollen wir unsere Organisation und unsere Prozesse in sämtlichen Vereinsbereichen weiterentwickeln und die Qualität unseres Angebots nachhaltig stärken.

Apropos stark: Der FC Lausen 72 lebt vom Engagement vieler Menschen. Deshalb gilt mein herzlicher Dank allen, die sich während des Jahres für unseren Verein eingesetzt haben: den Trainerinnen und Trainern, Funktionärinnen und Funktionären, Spielerinnen und Spielern, Eltern, Schiedsrichtern, Sponsoren, Mitgliedern der Supportervereinigung sowie den Mitarbeitenden der Gemeinde. MERCI!

**von Präsident
Fabian «Chrütli» Thommen**



Es gab viele Highlights beim FC Lausen 72: Zum Beispiel die Supporter GV...



... oder tolle Momente am Stütz-Cup im November und Dezember, ...



... bis zum Banntag, hier mit ein paar der grandiosen Event-Helfern.



Die erste Mannschaft «in Action».

Konstanz als Schlüssel zum Erfolg

Vor einem Jahr lautete das Fazit meines Saisonberichts, dass uns weniger die fussballerische Qualität als vielmehr die Konstanz und die Mentalität zum Wiederaufstieg gefehlt hatten. Genau diese Entwicklung hat die Mannschaft in der Saison 2025/2026 eindrücklich vollzogen. Mit dem Gewinn der Meisterschaft in der 4. Liga Gruppe 1 gelang der Wiederaufstieg in die 3. Liga. Gleichzeitig erreichten wir mit dem erstmaligen Einzug in den Viertelfinal des Basler Cups einen weiteren Meilenstein in der Vereinsgeschichte.

Die Enttäuschung nach der vergangenen Saison war bei allen Beteiligten gross. Umso wichtiger war es, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen. Dass wir fussballerisch zu den stärksten

Mannschaften der Liga gehören, wussten wir bereits. Entscheidend war deshalb nicht, alles auf den Kopf zu stellen, sondern in den Bereichen Fortschritte zu erzielen, die uns im Vorjahr den Aufstieg gekostet hatten.

Bereits während der Vorbereitung war spürbar, dass die Mannschaft mit einer anderen Haltung auftrat. Die Trainingsbeteiligung war hoch, die Intensität stimmte und jeder einzelne Spieler wusste, dass wir nur als Einheit

erfolgreich sein würden. Rückblickend war genau diese Mentalität der entscheidende Unterschied zur Vorsaison.

Gute Vorrunde mit einem entscheidenden Wendepunkt

Der Saisonstart verlief erfreulich. Wir konnten uns früh in der Spitzengruppe etablieren und zeigten insbesondere unsere defensiven Stärken und blieben in der Offensive erfolgreich. Das spektakuläre 9:4 gegen Muttenz bildete die Ausnahme. Nach vorne spielten wir teilweise hervorragenden Fussball, defensiv war dieses Spiel allerdings eher ein Schlagabtausch als das, was wir uns unter einer kontrollierten Leistung vorgestellt hatten. Die drei Punkte nahmen wir selbstverständlich gerne mit, gleichzeitig wussten wir aber auch, dass das nur ein Ausrutscher sein darf.

Anfangs September folgte mit der Niederlage gegen Frenkendorf der einzige grössere Dämpfer der Vorrunde. Rückblickend war dieses Spiel eine Art Wendepunkt unserer Saison. Die Mannschaft zeigte eine beeindruckende Reaktion und blieb danach bis zum zweitletzten Meisterschaftsspiel ungeschlagen. In dieser Serie gaben wir lediglich in vier Unentschieden Punkte ab. Genau diese Konstanz war der Schlüssel zum späteren Meistertitel.

Vereinsgeschichte im Basler Cup

Parallel zur Meisterschaft sorgten wir auch im Basler Cup für unvergessliche Momente. Bereits gegen den FC Birsfelden aus der 2. Liga zeigte die Mannschaft eine aussergewöhnliche Leistung und gewann verdient mit 3:2. Dieser Erfolg war weit mehr als nur eine Überraschung. Er bestätigte uns, dass wir auch höherklassige Gegner schlagen können. Mit dem klaren Sieg gegen Bachletten erreichten wir anschliessend erstmals den Viertelfinal des Basler Cups – ein historischer Erfolg in der Vereinsgeschichte.

Dort wartete mit Reinach erneut ein Vertreter der 2. Liga. Für mich war dieses Spiel eines der besten der gesamten Saison. Über 120 Minuten spielte die Mannschaft mit einer Leidenschaft, einem Mut und einer Qualität, wie wir sie uns im Trainerteam wünschen. Umso bitterer war es, dass wir den Ausgleich

zum 3:3 erst kurz vor Ende der regulären Spielzeit hinnehmen mussten. Im anschliessenden Elfmeterschiessen fehlte uns dann das nötige Glück. Natürlich war die Enttäuschung unmittelbar nach dem Spiel riesig. Mit etwas Abstand überwiegt aber ganz klar der Stolz auf diese Leistung. Dieses Spiel hat gezeigt, welches Potenzial in der Mannschaft steckt.

Rückrunde: Reife statt Spektakel

Auch nach der Winterpause blieb die Mannschaft ihrer Linie treu. Wir muss-

ten längst nicht jedes Spiel spektakulär gewinnen. Viel wichtiger war, dass wir konstant punkteten und auch schwierige Partien erfolgreich gestalteten. In der Meisterschaft sticht für mich besonders der 6:2-Heimsieg gegen Kaiseraugst heraus. Das war aus meiner Sicht unser bestes Meisterschaftsspiel der Saison. Wir dominierten das Spiel über weite Strecken, setzten die taktischen Vorgaben hervorragend um und überzeugten sowohl offensiv als auch defensiv. Nach diesem Sieg waren wir überzeugt, dass wir den Aufstieg schaf-

Zu feiern gab es mehr als genug, sowohl im Cup wie auch in der Meisterschaft.



1. MANNSCHAFT

fen würden, auch wenn wir rechnerisch bis zum letzten Spieltag warten mussten. Entscheidend war, dass die Mannschaft bis zum Schluss konzentriert blieb und sich vom Ziel nie abbringen liess. So konnten wir am Saisonende verdient den Meistertitel feiern und den Wiederaufstieg in die 3. Liga perfekt machen.

Fazit

Wenn ich die vergangene mit der aktuellen Saison vergleiche, fällt vor allem eines auf: Unsere Entwicklung im mentalen Bereich und die Fähigkeit, als Team sich einem Ziel unterzuordnen und mit vollem Einsatz dafür zu kämpfen. Im letzten Jahr fehlte uns häufig die Konstanz, um unser vorhandenes Potenzial über eine ganze Saison auszuschöpfen. Genau diese Konstanz wurde nun zu unserer grössten Stärke. Die Mannschaft blieb auch nach Rückschlägen ruhig, arbeitete konsequent weiter und liess sich weder von Erfol-

gen noch von Enttäuschungen aus der Balance bringen.

Deshalb ist der Meistertitel für mich nicht das Resultat einzelner guter Spiele, sondern der verdiente Lohn für eine Mannschaft, die sich während eines ganzen Jahres kontinuierlich weiterentwickelt hat. Mit dem Wiederaufstieg in die 3. Liga haben wir unser grosses Ziel erreicht. Der erreichte Viertelfinal im Basler Cup war das «Tüpfelchen» auf dem i.

Ausblick und Dank

Mit dem Aufstieg beginnt für die Mannschaft nun ein neues Kapitel. Die 3. Liga wird uns fordern, doch ich bin überzeugt, dass diese Mannschaft das Potenzial besitzt, sich auch dort zu behaupten. Personell wird es im Sommer einige Veränderungen geben. Besonders erwähnen möchte ich Nikola Gadzic, der seine Karriere in der 1. Mannschaft beenden wird. Nikola war über viele Jahre eine wichtige Persönlichkeit

innerhalb des Teams und hat die Mannschaft in den letzten Jahren mitgeprägt. Für seinen grossen Einsatz möchten wir uns herzlich bedanken. Ebenfalls verabschieden müssen wir unseren Co-Trainer Andreas Crimi. Nach vier Saisons mit der Mannschaft wird Andreas sein Traineramt niederlegen. Vielen Dank für Deine Loyalität und Dein grosses Engagement in diesen vier Jahren und in all den Jahren zuvor in anderen Funktionen im Verein. Dass wir Deine Zeit mit dem Meistertitel und dem Wiederaufstieg abschliessen dürfen, freut mich ganz besonders.

Ein herzliches Dankeschön zudem an alle, die in dieser Saison mit uns mitgefiebert, uns unterstützt und zum Schluss mit uns mitgefeiert haben - DANKE.

Ich freue mich bereits jetzt auf die neue Herausforderung in der 3. Liga und bin überzeugt, dass wir auch dort eine gute Rolle spielen werden.

von Sascha Meder

Das Aufstiegs-Team der 1. Mannschaft, leider ohne den Meistermacher Andreas Crimi.



Wir ermöglichen Ambitionen.

Dieses Engagement ist eines von über 300, die wir unterstützen.
blkb.ch/sponsoring

Was morgen zählt

Wegbereiterin
des BLKB-
Zukunftsbanken.



DR. WECHSLER & PARTNER
Experten für berufliche Vorsorge AG

BLEIBEN SIE AM BALL AUCH BEI IHRER ALTERSVORSORGE

WER wir sind, WAS unsere Kundschaft von uns erwarten darf und vor allem WARUM: Erfahren Sie es in unserem Vorstellungsvideo (via QR-Code). Vorweg: Zaubern können wir nicht, aber gut rechnen und mit vollem Einsatz und hoher Servicequalität unsere Kunden unterstützen.

Und was wir Ihnen garantieren können: Jedes Unternehmen findet bei uns das für sich passende Pensionskassen-Modell. Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihr Ansprechpartner:



Fabian Thommen

CEO & Mitglied VR, Eidg. dipl. Pensionskassenleiter
Hauptstrasse 105 / 4147 Aesch / Tel. 061 756 60 60
info@alters-vorsorge.ch / www.alters-vorsorge.ch



Leider wieder nur «Ananas-Liga»

Ein Trainerwechsel mitten in der Saison - und am Ende reichte es leider wieder nicht in die Aufstiegsgruppe, sportlich lief es damit nicht optimal. Weil die Rückrunde aber spielerisch ein grosser Schritt nach vorne war und die Teamchemie mittlerweile wieder stimmt, sind wir optimistisch für die nächste Saison.

Nach dem Trainerwechsel vor der Saison 2024/25 konnten wir die vergangene Saison erfreulicherweise mit Toni Triscari als Trainer weiterführen. Zusätzlich war Simon Stierli als Unterstützung eingesprungen und hat

das Team während der Saison tatkräftig begleitet, als uns Francesco Barletta nach einem arbeitsbedingten Umzug in einen anderen Teil der Schweiz im Winter leider verlassen musste. Für ihr Engagement möchten wir allen im Trainerteam herzlich danken.

Zu wenig Konstanz für die Aufstiegsgruppe
Der Start in die Saison verlief teilweise etwas durchgezogen. Immer wieder konnten wir zeigen, dass wir mit den stärkeren Teams mithalten können, wie bei der knappen Niederlage im letz-

Die zweite Mannschaft des FC Lausen 72 (Haupttrainer Toni Triscari fehlt).



ten Spiel gegen das Aufstiegs- team des FC Diegten-Eptingen, allerdings fehlte uns in einigen Spielen die nötige Konstanz, um wichtige Punkte einzufahren. Dadurch haben wir unser Ziel, die Qualifikation für die Aufstiegsgruppe, leider verpasst. Umso ärgerlicher ist dies, weil wir in mehreren Partien gute Leistungen gezeigt und oft nur Kleinigkeiten über Sieg oder Niederlage entschieden haben. Das führte dazu, dass wir leider wieder einmal in der unbeliebten «Ananas-Liga» antreten mussten. Man kann nicht absteigen, da es ja keine 6. Liga gibt, und aufsteigen kann man auch nicht, also geht es nur noch um die goldene Ananas.

Trotz der verpassten Qualifikation in die Aufstiegsrunde haben wir als Mannschaft während der Saison wichtige Fortschritte gemacht. Besonders in der Rückrunde war eine klare Entwicklung erkennbar, was am Ende immerhin mit fünf Siegen aus zehn Spielen zum vorderen Mittelfeld in der Tabelle reichte. Auch die Trainingspräsenz war deutlich besser, die Motivation im Team hoch und der Spass am Training jederzeit spürbar. Dies hat sich auch auf unsere Leistungen an den Spielen ausgewirkt. Wir sind als Team näher zusammengedrückt, haben uns gegenseitig auf dem Platz unterstützt und konnten dadurch insgesamt konstantere Leistungen zeigen. Etwas, was in den letzten Jahren nicht immer der Fall war. Neben den sportlichen Fortschritten war auch der Teamzusam-



Remo Cadalbert am Ball.



Mittelfeldmotor Luca Bozzo «in Action».

menhalt neben dem Platz ein wichtiger Faktor. Es herrschte einfach eine gute Stimmung, was wesentlich dazu beigetragen hat, dass wir auch schwierigere Phasen gemeinsam meistern konnten. Die Mannschaft hat während der ganzen Saison Einsatzbereitschaft und Engagement gezeigt und nie aufgegeben.

Voller Fokus auf die neue Saison
Für die kommende Saison möchten wir auf diesen positiven Entwicklungen aufbauen. Mit Robinshan Francis dürfen wir ein neues Mitglied im Trainerteam begrüßen, das sicher auch

frische Impulse bringen wird. Unser Ziel ist es, die gute Trainingskultur, den Teamgeist und die positive Einstellung beizubehalten. Wenn wir weiterhin so engagiert arbeiten und uns in den entscheidenden Momenten noch etwas steigern können, sind wir überzeugt, dass wir in der nächsten Saison um die Plätze in der Aufstiegsgruppe mitspielen und unsere Ziele erreichen können. Wir freuen uns auf die neue Herausforderung, blicken optimistisch in die Zukunft und möchten die «Ananas-Liga» am liebsten nie mehr wiedersehen.
von Mirco Di Blasio und Leandro Peng

ROSENMMUND
Seit 1810.



Das Frauenteam ein letztes Mal in der jetzigen Formation. Bald wird das Team dank der Fusion mit Bubendorf grösser.

Gemeinsam gekämpft, gemeinsam gewachsen

Auch wenn der Ligaerhalt am Ende nicht gelang, hat diese Saison gezeigt, was unsere Mannschaft ausmacht: Leidenschaft, Zusammenhalt und der Wille, niemals aufzugeben. Mit der Fusion mit dem FC Bubendorf beginnt nun ein neues spannendes Kapitel.

Die Saison 2025/2026 war für unser Frauenteam eine grosse Herausforderung, aber gleichzeitig auch eine Saison, die unseren Zusammenhalt, unseren Charakter und unsere Leidenschaft

für den Fussball eindrücklich unter Beweis gestellt hat.

Überraschend erhielten wir doch noch die Möglichkeit, in der 3. Liga anzutreten, da kurzfristig ein weiterer Platz frei wurde. Uns war von Beginn an be-

wusst, dass uns eine enorm schwierige Aufgabe bevorstand. Trotzdem waren wir als Team entschlossen, diese Herausforderung anzunehmen. Auch wenn der Ligaerhalt auf den ersten Blick wie eine schier unmögliche Mission schien,

hatten wir nichts zu verlieren und wollten jede Chance nutzen, um uns auf diesem Niveau zu beweisen. Die Vorrunde verlief zunächst sehr enttäuschend. Die Resultate blieben aus und oftmals wurden unsere Bemühungen nicht belohnt. Gerade als die Situation zunehmend frustrierend wurde, zeigten wir jedoch in den letzten beiden Spielen nochmals unser wahres Gesicht. Mit einem hart erkämpften Unentschieden und einem verdienten Sieg bewiesen wir, dass wir spielerisch durchaus mit unseren Gegnerinnen mithalten können. Vor allem aber zeigte sich in diesen Partien, wie stark unser Teamgeist ist. Trotz der schwierigen Ausgangslage bewahrten wir einen kühlen Kopf, gaben nie auf und glaubten bis zuletzt an unsere Chance.

Neuer Schwung in der Rückrunde

In der Winterpause übernahmen Andreas und Mario Fellmann als neues Trainerduo die Verantwortung für unser Team. In der Vorbereitung nutzten sie jede Trainingseinheit, um uns sowohl spielerisch als auch taktisch weiterzuentwickeln. Wir konnten vieles aus diesen Trainings mitnehmen und unser Spiel in der Rückrunde deutlich verbessern. Leider widerspiegelten die Resultate unsere Leistungen auf dem Platz jedoch nicht immer. Oft waren wir näher an Punkten, als es das Endergebnis vermuten liess. Am Ende mussten wir uns dennoch eingestehen, dass unsere Leistungen nicht ausreichten, um den drohenden Abstieg noch abzuwenden. Natürlich war dies für uns alle eine grosse Enttäuschung. Gleichzeitig dürfen wir aber mit Stolz auf das zurückblicken, was uns als Mannschaft auszeichnet. Trotz der schwierigen Saison und der vielen Rückschläge verloren wir nie den Glauben aneinander. In jedem Training und in jedem Spiel unterstützten, motivierten und pushen wir uns gegenseitig. Dieser aussergewöhnliche Teamgeist hat uns durch die gesamte Saison getragen und ist eine Stärke, auf die wir auch in Zukunft bauen können. Gerade weil wir im Verlauf der Saison immer wieder gespürt haben, dass in dieser Mannschaft grosses Potenzial steckt und wir bis zuletzt alles versucht haben, den Ligaerhalt

zu schaffen, haben wir gemeinsam im Vorstand und mit dem gesamten Team nach einer nachhaltigen Lösung gesucht, um den aktiven Frauenfussball in Lausen weiterzuentwickeln und qualitativ zu stärken.

Gemeinsam stärker: Die Fusion mit dem FC Bubendorf

Nach intensiven Gesprächen und einer gemeinsamen Trainingseinheit mit dem FC Bubendorf sind wir zum Entschluss gekommen, unsere Aktivfrauenteam ab der kommenden Saison zusammenzuführen. Beide Mannschaften weisen ähnliche Schwierigkeiten auf. Beide Kader sind knapp und immer wiederkehrendes Verletzungsspech helfen bei dieser Problematik sowie an den Spieltagen als auch in den Trainings nicht. Künftig werden der FC Lausen und der FC Bubendorf gemeinsam ein Frauenteam stellen. Dabei ist uns besonders wichtig zu betonen, dass wir den FC Lausen keineswegs verlassen. Unsere Spielerinnen bleiben ein wichtiger Bestandteil unseres Vereins, genauso wie die Spielerinnen aus Bubendorf weiterhin fest zu ihrem Verein gehören. Vielmehr wächst unsere Fussballfamilie zusammen und schafft gemeinsam eine noch stärkere Basis für den Frauenfussball in unserer Region.

Mit dieser Zusammenarbeit möchten wir den Frauenfussball sowohl qualitativ als auch quantitativ weiterentwickeln und allen fussballbegeisterten Frauen attraktive Perspektiven bieten. Wir freuen uns sehr auf diesen gemeinsamen Weg und sind überzeugt, dass diese Fusion viele neue Möglichkeiten eröffnet. Die Familie wird nicht kleiner – sie wächst.

von Ariana Manso

Impressionen aus Spielen einer schwierigen, aber auch ereignisreichen Saison des FC-Lausen-72-Frauenteam.

FRAUENTEAM



Erfolgreiche erste Saison in der Promotion

Die Senioren 30+ blicken auf eine erfolgreiche Saison 2025/2026 zurück. Nebst zahlreichen Höhepunkten galt es auch, einige kleinere Rückschläge zu verkraften. Insgesamt überwiegen jedoch die positiven Erinnerungen an eine starke erste Saison in der Promotion.

In der Qualifikationsrunde zeigte die Mannschaft, dass der letztjährige Aufstieg völlig verdient und gerechtfertigt war. Mit vier Siegen, vier Niederlagen und einem Unentschieden erreichte der FC Lausen 72 mit 13 Punkten den 4. Tabellenplatz und

sicherte sich den Klassenerhalt bereits vor der Winterpause. In der Rückrunde, der sogenannten Aufstiegsgruppe, präsentierte sich die Mannschaft über weite Strecken kämpferisch und selbstbewusst. Gleich drei Spiele konnten trotz Rückstand dank gros-

sem Einsatzwillen und mannschaftlicher Geschlossenheit noch zu unseren Gunsten gedreht werden. Mit fünf Siegen, drei Niederlagen und einem Unentschieden belegten wir am Ende den 6. Platz und verpassten den Aufstieg in die «Meisterklasse» nur knapp. Rück-



Vor dem Bundesligaspiel in Hoffenheim beim Ausflug der Senioren 30+.

Scorerliste Senioren 30+ in der Saison 2025/2026

Meisterschaft, Cup und Testspiele

	Tore	Liga	Cup	Testspiel	Assists
Liridon Afizi	26	22		4	8
Tomislav Duvnjak	8	4	2	2	1
Tiago Soares	7	7			9
Manuel Baretincic	6	3		3	1
Franjo Kopacevic	5	4		1	1
Mesut Sarikabadayi	4	1		3	3
Gezim Afizi	3	3			11
Gökcan Kaya	3	3			2
Adrian Martinovic	2	2			8
Alberto Okatan	2	1		1	1
Kujtim Afizi	1	1			7
Florian Schneider	1	1			4
Aleksandar Dobric	1	1			
Cedric Wilhelm	1	1			
Hannes Böhrrer	1	1			
Engin Kilic	1			1	
Ale Ciminera					1
Diren Yüksel					1
Marc Roth					1



Auch nächste Saison nimmt das Team der Senioren 30+ wieder den Aufstieg ins Visier.

blickend wäre sogar noch mehr möglich gewesen. Die Anzahl Strafpunkte gilt es in der kommenden Saison jedoch zu reduzieren.
Im Cup scheiterten wir leider erneut im Achtelfinal nach einem Elfmeterschiessen – diesmal gegen den FC Laufen. Eines steht deshalb fest: Vor den Cupspielen werden künftig definitiv wieder «Penaltys» trainiert. Unser Kapitän Liridon Afizi erzielte in dieser Saison beeindruckende 26 Tore. Erfolgreichster Vorlagengeber war Gezim Afizi mit 11 Assists. Die vollständige Scorerliste findet ihr links.

Neben dem Fussballplatz
Der starke Zusammenhalt innerhalb der Mannschaft zeigte sich nicht nur auf, sondern auch neben dem Platz. Nebst dem traditionellen Weihnachtsessen war der Teamausflug nach Heidelberg inklusive Besuch des Bundesligaspiels zwischen der TSG Hoffenheim und dem VfL Wolfsburg zweifellos das Highlight der Saison. Eines haben wir dabei einmal mehr bewiesen: Wenn es ums Feiern geht, spielen wir definitiv in der Meisterklasse. Wir bedanken uns herzlich bei allen Spielern, Zuschauern und «Fans» für ihre Treue und die gros-

sartige Unterstützung während der gesamten Saison.
Mit viel Motivation, Selbstvertrauen und Vorfreude blicken wir auf die Saison 2026/2027. Nach einer erfolgreichen ersten Spielzeit in der Promotion wollen wir den nächsten Schritt machen und erneut angreifen. Die Grundlagen dafür sind gelegt und wir sind überzeugt, dass unsere Erfolgs-story noch lange nicht zu Ende geschrieben ist. Wir freuen uns auf die kommende Saison!
von Manuel «Maki» Baretincic und Josip «Joki» Krajinovic



**Im Dorf Appenzell, direkt
am Fusse des Alpsteins,
braut die Familie Locher
ein ganz besonderes Bier.**

Mehr Informationen finden Sie unter www.appenzellerbier.ch

Appenzeller Bier
Offizieller Partner von
Schweiz Tourismus



Ihr Partner für Raumplanung,
Allgemeinen Tiefbau, Geoinformatik,
Arealentwicklung und Vermessung



STIERLI + RUGGLI
INGENIEURE + RAUMPLANER AG

Unterdorfstrasse 38
4415 Lausen

www.stierli-ruggli.ch



Ihr Spezialist für Naturheilmittel in der Region
Wolfgasse 2 • 4415 Lausen
info@ergolzdrogerie.ch • www.ergolzdrogerie.ch

JAKOB GARTENBAU
TIEFBAU
www.jakob-gartenundtiefbau.ch

GARTENBAU
TIEFBAU
FUNDAMENTE
GRABARBEITEN
BAGGERARBEITEN
SICHTSCHUTZBAU
MAUERBAU
POOLBAU
SITZ- UND PARKPLÄTZE



SENIOREN 50+

Die erfahrenste
Mannschaft des
FC Lausen 72
weiss sich zu
präsentieren.



Erfahrung, Humor und die Kraft des Spargels

**Die Saison des FC Lausen 50+ war erneut ein wunderbares Beispiel dafür,
wie viel Leidenschaft, Spielfreude und Humor in dieser Mannschaft steckt.**

Während andere Teams über Pressingzonen, Laufstatistiken und taktische Revolutionen diskutieren, lebt das 50+ Team nach dem bewährten Motto: «Solange wir den Ball treffen – und danach noch den

Weg in die Garderobe finden – ist alles gut.» Sportlich zeigte die Mannschaft eine beeindruckende Mischung aus Cleverness, Spielverständnis und jener Ruhe, die man nur hat, wenn man schon genug Spiele erlebt hat, um zu wissen: Hektik ist überbewertet. Die Defensive

stand stabil wie ein gut eingespieltes Orchester – manchmal mit schiefen Tönen, aber immer mit Herz und Einsatz.

Übersicht statt Hektik

Im Mittelfeld zeigte sich die wahre Stärke des Teams: Übersicht, Ballge-

SENIOREN 50+



Leo und Gianpi sind ausgerüstet.



Ewald weicht den Hörnern aus.

fühl und ein Spielverständnis, das man nicht trainieren kann, sondern über Jahrzehnte sammelt. Die Kombinationen liefen oft so flüssig, dass man sich fragte, ob einige Spieler den Ball nicht schon seit der Schulzeit kennen. Und wenn mal ein Fehlpass dabei war, wurde das mit einem lockeren Spruch und einem Lächeln gelöst.

Torinstinkt – oder: Warum Leonardo und Michele eigentlich in die Serie A gehören

Die Offensive bewies, dass Torinstinkt kein Ablaufdatum hat. Besonders unsere beiden Top-Stürmer Leonardo und Michele zeigten regelmässig, dass sie eigentlich noch heute in der italienischen Top-Liga mitspielen könnten. Ihre Technik, ihr Abschluss und ihre

Coolness vor dem Tor lassen vermuten, dass sie dort problemlos ein paar Minuten bekommen würden – und wenn nicht, könnten sie zumindest die Misere im Sturm des FC Basel beheben. Mit ihren cleveren Laufwegen und präzisen Abschlüssen sorgten sie für regelmässige Highlights, die eigentlich in einer Sportsendung laufen müssten – wenn denn jemand filmen würde.

Ein echtes Dauerthema bleibt der Nachwuchsmangel. Während andere Teams frische Talente einbauen wie neue Ersatzspieler, sitzt unser 50+ Team entspannt auf der Bank und wartet geduldig darauf, dass die 40+ Fraktion endlich die magische Fünfte-Grenze erreicht – oder zumindest genug Wehwehchen sammelt, um das Hobby in einer etwas gemütlicheren Gangart weiterzubetreiben.

Unsere Spiel- und Trainingsbälle haben mittlerweile die Konsistenz von Medizinbällen. Wer einen davon volley nimmt, riskiert entweder Applaus oder eine Woche Physiotherapie. Ein Ballsponsor fehlt weiterhin – aber wir sind überzeugt: Mit neuen Bällen wären wir sofort Titelkandidat für die 50+ Schweizer Meisterschaft.

Das Ewald Spargelessen, an welchem der Teamgeist und die Laufbereitschaft neu definiert wurde!

Ein Highlight war das legendäre Ewald Spargelessen. Ein Grossteil des Teams war dabei – und es war ein Tag, der nicht nur den Teamgeist stärkte, son-

dern auch die Körperformen neu modellierte. Einige Spieler behaupten bis heute, dass sie seither schneller laufen, andere wiederum, dass sie seither lieber stehen bleiben. Sicher ist: Es war ein Fest, das in die Teamgeschichte eingeht. Neben dem Platz war die Stimmung wie immer hervorragend. Die Trainings waren geprägt von guter Laune, gegenseitiger Unterstützung und der einen oder anderen Diskussion darüber, ob der Muskelkater vom Spiel, vom Spargelessen oder vom Lachen stammt. Die berühmten dritten Halbzeiten blieben natürlich ein fester Bestandteil der Saison – mit Geschichten, die von Woche zu Woche besser, auch wenn sie nicht immer wahrer werden.

Und so endet diese Saison wie ein guter Fussballfilm: mit Helden, die nicht schneller, aber schlauer geworden sind; mit Bällen, die härter waren als jeder Gegner; und mit einem Team, das sich selbst dann nicht unterkriegen lässt, wenn die Waden brennen und der Spargel schwer im Magen liegt.

Doch tief in den Herzen der Spieler lodert etwas, das keine Statistik misst: der unerschütterliche Wille, weiterzumachen. Wenn der Anpfiff der neuen Saison ertönt, wird das 50+ Team des FC Lausen wieder aus dem Tunnel treten – nicht wie eine Mannschaft, sondern wie eine Legende, die sich weigert, leiser zu werden. Mit Erfahrung. Mit Humor. Mit Leidenschaft. Und vielleicht – vielleicht – sogar mit neuen Fussbällen.

von Stephan Fässler

Zum Match nach Manchester? Oder Tiebreak in Wimbledon?

Wir suchen. Wir buchen. Sie reisen. **Rotstab Reisen**

Das Reisebüro des Baselbiets.
Ihr Partner für individuelles Reisen.
Fischmarkt 14 • 4410 Liestal
061 926 84 84 • www.rotstab.ch

**OB RONALDO, MESSI
ODER IBRAHIMOVIC,
UNSER TEAM
WÜRDIE SIE ALLE
IN DEN SCHATTEN
STELLEN.**

Die regionalen Profis in Beschattung:
 Schneider Storen AG, 4452 Itingen
www.schneiderstoren.ch

MARCO FALCHI AG
...die Zugelassenen

Marco Falchi AG • Oristalstrasse 77 • 4410 Liestal
Telefon 061 935 43 43 • info@falchi.ch • www.falchi.ch

SERVI TEC
haushaltapparate service verkauf

**Reparatur oder Ersatz Ihres Haushaltgeräts?
Wir bieten Ihnen einen fachkundigen Service.**

SERVI TEC GmbH | www.servi-tec.ch | 061 923 91 21

Maler Tschopp

4415 Lausen | 079 344 84 58 | info@maler-tschopp.ch

Moderna
Textilreinigung GmbH

- Kleiderreinigung
- Hemdenservice
- Vorhangreinigung
- Duvet + Kissenreinigung

Gempenstrasse 45 4133 Pratteln Tel. 061 821 75 85
Fischmarkt 10 4410 Liestal Tel. 061 923 39 90

von **Notz** gepflegt.

JAKOB
KranTransporte

Kanalstrasse 23a 4415 Lausen
079 607 03 20
info@jakob-krantransporte.ch
www.jakob-krantransporte.ch

Kranarbeiten bis 33m Reichweite
Fällen von Bäumen mit Greifersäge
Baumaterialtransporte
Kippertransporte
Private Transporte

Rekorde, Emotionen und purer Teamgeist

Eine Saison voller Höhepunkte liegt hinter der Juniorenabteilung des FC Lausen 72. Zahlreiche Turniererfolge, die Rückkehr der Juniorinnen nach elf Jahren, beeindruckende sportliche Fortschritte und ein aussergewöhnlicher Teamgeist prägten das Fussballjahr.

Die Juniorenabteilung des FC Lausen 72 blickt auf eine furiose Saison zurück. Ob der Turniersieg der D9 gelb bei 33 Grad mit anschliessendem Döner-Essen, der grosse Pokalgewinn der G-Junioren beim Stutz-Cup oder das erfolgreiche Comeback der ersten Juniorinnen-Teams seit elf Jahren: Der Lausner Nachwuchs sorgte überall für Furore. Getragen von engagierten Trainern wie dem frisch diplomierten UEFA-C-Lizenz-Inhaber Robi glänzten die Teams mit starkem Fussball, grossem Zulauf und vor allem unbändiger Spielfreude.

Junioren C

Die C-Junioren des Trainertrios Pedro Emanuel Mendes, Armin Beqiri und Kerem Agac blicken auf eine erfolgreiche und spannende Saison 2025/2026 zurück. Nach einer soliden Herbstrunde mit dem 4. Platz (13 Punkte) gelang dem Team in der Frühjahrsrunde eine beeindruckende Steigerung. Dank grossem Teamgeist und einer starken Entwicklung erreichten die C-Junioren den hervorragenden 2. Platz mit 23 Punkten aus zehn Spielen. Mit sieben Siegen, zwei Unentschieden und nur einer Niederlage zeigte die Mannschaft konstant starke Leistungen.

Der grosse Fortschritt über die gesamte Saison hinweg ist das Resultat des engagierten Einsatzes aller Spieler und des Trainerteams. In der kommen-

den Saison werden Pedro und Armin mit vielen bisherigen C-Junioren die neue Herausforderung bei den B-Junioren annehmen. Der FC Lausen wird dabei mit einem B-Junioren-Team sowie zwei C-Junioren-Teams in die neue Saison starten – wir wünschen allen Beteiligten bereits jetzt viel Erfolg. Abschliessend wünschen wir Kerem, der eine Fussballpause einlegt, alles Gute für die kommende Zeit und vielen Dank für den Einsatz.

Junioren D9 rot

Die Junioren D9 rot dürfen auf eine beeindruckende Saison zurückblicken. Das Trainerduo Robi und Fatulum hat in den vergangenen Monaten hervorragende Arbeit geleistet und die Mannschaft fussballerisch wie auch persönlich enorm weiterentwickelt. Von zehn Meisterschaftsspielen musste das Team lediglich eine einzige Niederlage hinnehmen. Auch an den Hallenturnieren gehörte die Mannschaft stets zu den besten Teams und stand jedes Mal auf dem Podest – mit zwei Turniersiegen sowie weiteren zweiten und dritten Plätzen. Besonders erfreulich ist die individuelle Entwicklung der Spieler. Dank der grossen Fachkompetenz von Robi, welcher erfolgreich das UEFA-C-Diplom abgeschlossen hat, konnten die Kinder enorm profitieren und wichtige fussballerische Fortschritte erzielen. Ein grosses Kompliment an Robi und Fatulum für diese aussergewöhnliche Saison.

Junioren D9 gelb

Die Junioren D9 gelb mit Engin und Saverio haben in der 1. Stärkeklasse neue Massstäbe gesetzt. Aus einem Kader von ursprünglich 13 Spielern entstand innerhalb kurzer Zeit eine starke Mannschaft mit mittlerweile 19 motivierten und leistungsstarken Spielern. Die Entwicklung der Mannschaft blieb auch in der ganzen Region nicht unbemerkt. Egal auf welchem Sportplatz wir zu Gast waren – immer wieder wurden wir gefragt, wer wir sind und ob wir noch Spieler aufnehmen würden. Dies zeigt eindrücklich, welchen hervorragenden Ruf sich das Team in kurzer Zeit erarbeitet hat. Den krönenden Abschluss bildete der Turniersieg am VFR Kleinhüningen-Cup im Juni. Bei Temperaturen von über 33 Grad setzten sich unsere Jungs gegen insgesamt 18 Mannschaften durch. Nach dieser starken Leistung durfte natürlich auch ein wohlverdienter Döner nicht fehlen.

Junioren D7 schwarz

Die Junioren D7 schwarz haben in dieser Saison eine beeindruckende Entwicklung durchlaufen. Unter der Leitung von Aldo und Gökcan ist die Mannschaft als Team spürbar zusammengewachsen und hat sich Schritt für Schritt weiterentwickelt. Auch wenn die Resultate in der 3. Stärkeklasse nicht immer im Vordergrund standen, überzeugten die Kinder mit grossem Einsatz, Lernbereitschaft und

viel Freude am Fussball. Besonders in der Rückrunde war sichtbar, wie viel Selbstvertrauen die Mannschaft gewinnen konnte und wie sich jeder einzelne Spieler weiterentwickelte. Genau diese Fortschritte machen Lust auf die kommende Saison. Ein grosses Dankeschön an Aldo und Gökcan für ihren engagierten Einsatz.

Junioren E gelb

Die Junioren E gelb haben unter Taner eine wunderschöne Entwicklung erlebt. Als KiFu-Leiter erfüllt es uns mit grossem Stolz, wenn auch der Fussballverband unsere Arbeit wahrnimmt und ausdrücklich lobt. Für die hervorragende Durchführung der Play More-Football-Turniere erhielten wir ein grosses Kompliment. Solche Rückmeldungen sind nur möglich, wenn Trainer mit viel Herzblut arbeiten. Deshalb gilt ein besonderer Dank Taner sowie Alonso, welche die Philosophie des Kinderfussballs täglich mit viel Leidenschaft umsetzen und den Kindern ein ideales Umfeld bieten, um sich sportlich und persönlich weiterzuentwickeln.

Junioren E rot

Auch die Junioren E rot mit Erdem und Nunzio blicken auf eine hervorragende Saison zurück. Wie bereits die D9 rot gehörte die Mannschaft an praktisch jedem Turnier zu den Spitzenteams und stand regelmässig auf dem Podest. Dank den starken Leistungen und der kontinuierlichen Entwicklung werden wir die Mannschaft bereits vorzeitig in die Kategorie D7 fördern. Eine Auszeichnung, welche sich das Team mit viel Einsatz und Leidenschaft verdient hat. Ein besonderes Highlight war der Marco-Streller-Cup. Nach über sechs Stunden Fussball bei Temperaturen von über 30 Grad fehlte im Penaltyschiessen leider das nötige Quäntchen Glück für den Finaleinzug. Trotzdem durfte sich das Team über einen hervorragenden 3. Platz freuen. Eine starke Leistung – macht weiter so, Jungs!

Junioren F gelb

Die Junioren F gelb mit Alonso und Fabrizio sorgen Woche für Woche für Begeisterung. Als Verein und auch aus



Sicht des KiFu-Leiters kenne ich kaum einen anderen Club, der bei den Turnieren so viele Zuschauer anzieht wie ihr. Das zeigt, mit welcher Freude, Leidenschaft und Begeisterung eure Mannschaft Fussball spielt. Es macht einfach Spass, den Kindern zuzuschauen. Das grösste Kompliment gebührt deshalb zuerst den Jungs, die mit ihrer Spielfreude alle mitreissen. Gleichzeitig

geht ein grosses Dankeschön an Alonso und Fabrizio für ihren unermüdlichen Einsatz, ihre Geduld und ihr grosses Engagement. Ihr leistet grossartige Arbeit für unseren Nachwuchs.

Junioren F rot

Wow – was Selina und Rahel in dieser Saison geleistet haben, verdient allerhöchsten Respekt. Mit unglaublich viel



Geduld, Herzblut und Leidenschaft haben sie Woche für Woche den Kindern die Freude am Fussball vermittelt. Gerade im Kinderfussball sind es nicht nur Tore und Resultate, die zählen, sondern vor allem die Entwicklung, das gemeinsame Erleben und das Lachen der Kinder. Genau dafür habt ihr gesorgt. Mit eurer herzlichen Art habt ihr jedem einzelnen Kind das Gefühl gegeben, ein wichtiger Teil der Mannschaft zu sein. Liebe Selina, liebe Rahel – vielen herzlichen Dank für euren unermüdlichen Einsatz, eure Zeit und euer grosses Engagement. Ihr habt den Kindern unvergessliche Momente geschenkt und den FC Lausen 72 hervorragend vertreten.

Juniores G

Ariana Manso, Liriton Afizi Trainerteam. Super Saison, Jahrgang 2019 bis 2020, sehr viel Ältere, welche in den Turnieren gut abgeschnitten haben, werden kein Problem haben, bei den Junioren Fuss zu fassen. Sehr viele Kinder mit Kadergrösse von 18. Zwei Mannschaften pro Turnier. Beide Mannschaften haben im Stutz-Cup sehr gut abgeschnitten und man konnte einen grossen Pokal mit nach Hause nehmen. Beim Abschluss im Clubhaus mit allen Kindern wurde sehr viel gekickt. Das Schönste war für das Trainerteam den Fortschritt zu beobachten, fussballerisch und wie sie gewachsen sind. Zudem hatten die Kleinen die «Ehre», an einem Turnier vom 1. Mannschaftstrainer gecoacht zu werden.

Juniorinnen FF14 9v9

Das erste Juniorinnenteam seit 11 Jahren ist im August 2025 als FF14 noch im Modus 7v7 in die Saison gestartet. Dank regem Zulauf konnte in der Rückrunde sogar am Meisterschaftsbetrieb der 9 gegen 9 teilgenommen werden. Erfolge konnte das Team einige feiern und mit einer positiven Bilanz von drei Siegen, zwei Niederlagen und vier Unentschieden die Saison abschliessen. Ein Ergebnis, auf das das Trainerteam mit Alessio Scalone und Gioia Montemara no stolz sein kann. Als Saisonabschluss wurde zusammen mit dem 7v7-Team der FF14 in Pratteln gebowlt und reichlich Pizza verdrückt. In der Vorrunde

wird das Team dann in der Kategorie FF17 für Furore sorgen können.

Juniorinnen FF14 7v7

Auf die Rückrunde wurden die Teams der Mädchenabteilung des FC Lausen 72 auf einen Schlag verdoppelt, als neben dem bestehenden 9v9-Team auch das neue 7v7-Team der FF14 an den Meisterschaftsstart gingen. Unter Simon Marc Stierli als Trainer folgte eine Rückrunde mit extrem unterschiedlichen Resultaten. Da die Liga noch keine Stärkeklassen kennt, war von klaren Siegen (9:0) bis hohen Niederlagen (0:34) alles dabei. Dennoch ist der Trainer von der Entwicklung begeistert, denn man kann bei allen Juniorinnen den Fortschritt beinahe von Match zu Match verfolgen und der Teamgeist ist grossartig.

Ein grosses Dankeschön

Zum Schluss möchten wir zwei ganz besonderen Menschen von Herzen Danke sagen. Lieber Saverio, liebe Selina – nach vielen Jahren als engagierte Trainer endet mit dieser Saison eure Tätigkeit an der Seitenlinie. Ihr habt unzählige Stunden auf den Fussballplätzen verbracht, Generationen von Kindern begleitet, gefördert und ihnen weit mehr als nur Fussball beigebracht. Eure Treue zum FC Lausen 72, eure Zuverlässigkeit und eure Leidenschaft waren über all die Jahre von unschätzbarem Wert.

Im Namen der gesamten Juniorenabteilung bedanken wir uns von Herzen für euren grossartigen Einsatz und die vielen unvergesslichen Momente, die ihr unseren Kindern ermöglicht habt. Ihr hinterlasst nicht nur sportliche Spuren, sondern vor allem menschliche. Danke für alles, Saverio und Selina – ihr werdet immer ein wichtiger Teil der FC-Lausen-72-Familie bleiben. Ein grosses Dankeschön geht natürlich auch an alle anderen Trainer, an alle Eltern, Fans, Schiedsrichter und die Clubhaus-Crew, welche alle zum Erfolg dieser Saison beigetragen haben. Beim FC Lausen 72 sind wir alle ein grosses Team und nur zusammen können wir Grossartiges für die Kinder auf die Beine stellen, an das sie sich ein Leben lang gerne zurückerinnern werden.

von Engin Kilic, Simon Marc Stierli und Manuel «Maki» Baretincic



Der weltgrösste Immobilienvermittler
ist auch in der Schweiz die Nr. 1



Ihr Spezialist für

- Immobilienverkauf
- Immobiliensuche
- Marktwertanalysen
- Unverb. Beratung

061 971 14 06

Thomas Hediger
RE/MAX
Liestal

thomas.hediger@remax.ch
www.remax.ch/thomas-hediger

**Wäsche, fülle,
fahre.**

Lassen Sie Ihr Auto glänzen! Mit der Quittung der AAGL-Tankstelle profitieren Sie sogar noch von einem Rabatt für die Autowäsche in unserer soft-carwash-Anlage. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

www.autobus.ag

AutoBus^{ag}
Einfach tanke und wäsche

Moderna
Textilreinigung GmbH

- Kleiderreinigung
- Hemdenservice
- Vorhangreinigung
- Duvet + Kissenreinigung

Gempenstrasse 45
4133 Pratteln
Tel. 061 821 75 85

Fischmarkt 10
4410 Liestal
Tel. 061 923 39 90

von **Notz**
gepflegt.



Ihr Elektriker für alle Fälle !

elektro gurri

Elektro Gurri GmbH
Elektrotechnische Installationen
Langmattweg 25
4419 Lupsingen

Telefon: 061 911 17 83
Mobile: 079 743 38 37

Email: info@elektrogurri.ch
Internet: www.elektrogurri.ch

kompetent • freundlich • günstig

- Neu- und Umbauten
- Elektroberatung und -Planung
- Elektroinstallationen aller Art
- Telefon-, ADSL-, EDV- und TV-Installationen
- Alarm- und Sicherheitsanlagen
- Elektroservice und Reparaturen



Mineral-, Süsswasser und Biere für:
Feste, Anlässe Restaurants
Hauslieferungen Kantinen
Verkauf ab Rampen Läden

SCHWEIZER AG Getränke-Handel

Mühlegasse 20 Lager: Telefon: 061 921 44 77
4410 Liestal Allee 13 Telefax: 061 921 17 37



Der Stutz-Cup wie er sein soll: Mit viel Spass, Medaillen und Pokalen für glückliche Kindergesichter.

Bewährte Tradition mit Premiere

Auch die 17. Austragung des Stutz-Cups zeigte eindrücklich, dass sich das Turnier weiterhin grosser Beliebtheit erfreut und einen festen Platz im Jahresprogramm des FC Lausen 72 hat. Während an vier Turniertagen spannender und fairer Hallenfußball geboten wurde, standen einmal mehr auch der Zusammenhalt, die Freude am Sport und das gemeinsame Erlebnis im Mittelpunkt.

Der Stutz-Cup 2025 fand an zwei Wochenenden statt: am 29. und 30. November sowie am 6. und 7. Dezember 2025. Rund 80 Mannschaften kämpften in sämtlichen KIFU- und FF-Kategorien, welche wir als FC Lausen 72 anbieten.

Eine Premiere feierte in diesem Jahr die Kategorie FF14, welche wir zum ersten Mal durchführten. Die positive Resonanz von Spielerinnen, Trainerinnen

und Trainern sowie den Zuschauenden bestätigt, dass diese Erweiterung eine Bereicherung für den Stutz-Cup darstellt.

Der Stutz-Cup verbindet

Wie in den vergangenen Jahren überzeugte das Turnier nicht nur mit attraktiven Spielen, sondern vor allem auch mit einer familiären Atmosphäre. Ob auf dem Spielfeld, beim gemeinsamen Essen oder am Spielfeldrand – der

Stutz-Cup lebt von der Begeisterung aller Beteiligten und vom starken Vereinsgeist, der den Anlass seit Jahren prägt.

Ein herzliches Dankeschön gilt unseren zahlreichen Sponsoren sowie den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Ohne Euren unermüdlichen Einsatz wäre ein Turnier dieser Grösse nicht möglich. Ihr alle tragt dazu bei, dass der Stutz-Cup Jahr für Jahr ein voller Erfolg wird.

von Sascha Meder

Wir schaffen den
Spagat zwischen
Tradition und
Moderne.

BÜTLER
MEN'S FASHION

Rathausstrasse 69
4410 Liestal
www.buettermensfashion.ch



Die Stimmung war wieder einmal sensationell.



Der Vorstand zusammen mit dem Magier.

39. GV der Supporter-Vereinigung

Die 39. Generalversammlung der Supporter-Vereinigung FC Lausen 72 bot den zahlreichen Teilnehmenden einen gelungenen Mix aus Vereinsgeschäften, Geselligkeit und bester Unterhaltung.

Einer der vielen Höhepunkte im Vereinsjahr eines treuen FC Lausen-Anhängers resp. -Unterstützers ist mit dem heutigen Tag da, nämlich die Generalversammlung der Supporter-Vereinigung des FC Lausen72. Bezugnehmend auf die immer gleichbleibend hohe Anzahl der Teilnehmer gehe ich davon aus, dass die Identifikation mit dem Verein zu 100 Prozent gegeben ist. Um so mehr Freude macht es dem Vorstand, die notwendigen Vorbereitungen für diesen geselligen Abend in Angriff zu nehmen.

Um 18:00 Uhr traf sich der Vorstand vollzählig, um die GV so vorzubereiten, dass sich Ablauf und Traktanden für die Mitglieder wie gewohnt souverän präsentiert anfühlten. Pünktlich um 18:45 Uhr startete der reichhaltige Apéro. Durch den neu im November angesetzten Termin und den damit verbundenen Temperaturen verlagerte sich die Eröffnung des Abends in das Clubhaus. Dem-

entsprechend hoch war der Lärmpegel. Gegen 19:15 Uhr begann der offizielle Teil der Supporter-GV, eröffnet durch die Präsidentin Simone Caramel. Wie immer wurden die Anwesenden mit harten Fakten und Zahlen konfrontiert. Unser Kassier Fabian Thommen, im Nebenamt auch Präsident des FC Lausen, informierte etwas weiter ausholend über das vergangene und das kommende Vereinsjahr mit diversen Aktivitäten (Führen der Banntagswirtschaft, etc.). Die Traktanden wurden gemäss Statuten sorgfältig abgearbeitet. Beim Traktandum Wahlen wurde der aktuelle Vorstand zur Überraschung vieler für das neue Jahr wieder bestätigt.

Kulinarik und Zauberei

Nach so viel Theorie und Information knurrte der Magen. Unser Clubhauswirt Hasan mit seiner Crew betreute uns auch dieses Jahr wieder wie gewohnt vorzüglich. Mit vollem Bauch und der obligaten Rauchpause stieg

die Spannung um den zu erwartenden Showact. Dieses Jahr wurden wir wieder einmal mit Zaubereien unterhalten. Zauberer Romano gelang es mit relativ kleinem technischem Aufwand, die anwesenden Gäste in Erstaunen zu versetzen. Mit einem breiten Spektrum an Illusionen wurde auch der letzte Zweifler überzeugt.

Nach dieser Darbietung folgte der nächste kulinarische Höhepunkt in Form eines reichhaltigen Dessertbuffets, das für jeden etwas bereithielt. Nach einem gemütlichen Beisammensein, bei dem die Gesellschaft gepflegt wurde, klang die 39. GV der Supporter des FC Lausen 72 langsam aus.

Ich möchte mich im Namen des Vorstandes bei allen bedanken, die etwas zum guten Gelingen dieses Abends beigetragen haben. In diesem Sinne freuen wir uns auf die Ausgabe der 40. Generalversammlung der Supportervereinigung FC Lausen 72, vom 13. November 2026. **von Christian Tschopp**

Tolles Jassturnier

Das 42. vereinsinterne Jassturnier des FC Lausen 72 bot spannende Partien, beste Stimmung und geselliges Beisammensein. Den Turniersieg sicherte sich Thomas Jannsen.

Am Freitag, 6. März 2026, trafen sich 28 Jassbegeisterte zum 42. vereinsinternen Jassturnier, welches zum 13. Mal im Gedenken an den 2012 verstorbenen Kari Blatter, Vereins-Gründungsmitglied, langjähriger Vereinspräsident, Ehrenmitglied und unter anderem erster Organisator des FC-Jassturniers, stand.

Nach der Begrüssung durch Markus Baumann wurden die Spielregeln erklärt und die ersten Jasskarten verteilt. Wie jedes Jahr wurde mit viel Konzentration, einer Portion Kartenglück und natürlich auch dem einen oder anderen Spruch um die besten Plätze gespielt.

Spiel, Spannung und Geselligkeit

Während mehrerer spannender Runden wurde eifrig gessst, gerechnet und gefachsimpelt. Neben dem Jassen standen aber vor allem die Geselligkeit und das gemütliche Beisammensein im Vordergrund. Die gute Stimmung und die vielen interessanten Gesprä-

che machten den Abend einmal mehr zu einem gelungenen Vereinsanlass. Am Ende durfte sich Thomas Jannsen, welcher erst kurzfristig einsprang, als verdienter Sieger feiern lassen. Tom, herzliche Gratulation zum Turniersieg!

Ein grosses Dankeschön geht an alle Teilnehmenden für ihr Mitmachen, an den Clubhauswirt Hasan Menek und

sein Team für die speditive Bewirtung und an die Helferinnen und Helfer für ihren grossen Einsatz. Sie alle haben zum tollen Gelingen des Abends beigetragen. Wir freuen uns schon heute auf die 43. Ausgabe unseres Jassturniers, welches voraussichtlich am Freitag, 29. Januar 2027, stattfinden wird.

von Markus Baumann

Wie jedes Jahr war das Clubhaus gefüllt mit konzentrierten Hobby-Jassern.



Hier die Ergebnisse der zehn besten Jasserinnen und Jasser:

- | | | |
|-----|----------------------|-------------|
| 1. | Thomas Jannsen | 4048 Punkte |
| 2. | Fredi Imhof | 4003 Punkte |
| 3. | Roger Bürgi | 3984 Punkte |
| 4. | Daniel Häfelfinger | 3933 Punkte |
| 5. | Daniel Frei | 3932 Punkte |
| 6. | Markus Violetti | 3924 Punkte |
| 7. | Adrian Martinovic | 3923 Punkte |
| 8. | Robert Bischofberger | 3889 Punkte |
| 9. | Willi Hunziker | 3861 Punkte |
| 10. | Fränzi Jannsen | 3848 Punkte |



**einfach stark
für ihre familie.**

Ein Zuhause fürs Leben – finanziert mit der Valiant Rheinfelden.

Valiant Bank, Baslerstrasse 6,
4310 Rheinfelden, 061 836 20 50

valiant

wir sind einfach bank.



BÖSIGER
GARTENBAU AG

Picasso hatte den Pinsel, wir haben die
Schaufel und Ihr Garten ist unser **Kunstwerk**.

Rünenbergerstrasse 28 / 4460 Gelterkinden / Tel. 061 983 80 40 / www.boesiger-gartenbau.ch / info@boesiger-gartenbau.ch



Die vielen Helfer des FC Lausen 72 gaben alles, damit der Event kulinarisch und stimmungstechnisch ein Volltreffer wurde.



Ein feucht-fröhlicher Banntag 2026

Trotz einem grossen Fragezeichen bezüglich dem Wetter, zieht der FC Lausen 72 für den diesjährigen Banntag eine positive Bilanz. Durch viel Einsatz von allen Helfern konnten viele tolle Resonanzen aus der Gemeinde eingesammelt werden.

Martin Blatter, Präsident der Ortsbürgerkommission Lausen, schrieb auf Facebook: «Liebe Lausnerinnen und Lausner. Ich möchte mich im Namen der Gemeinde und der Ortsbürgerkommission für den gestrigen Besuch an unserem traditionellen Banntag herzlich bedanken. Es war, trotz teilweise garstigem Wetter, ein schöner und gelungener Anlass. Dem FC Lausen 72 für das Führen der Banntagsbeiz auch ein herzliches Dankeschön. Heits guet und bis nächsts Jahr!»

Diesem Dank schliessen wir uns gerne an. Es war für den FC Lausen 72 eine grosse Freude und Ehre, am 14. Mai 2026 die Banntagswirtschaft auf dem Banntagsplatz bei der Waldhütte Edleten führen zu dürfen. Die Tage vor dem Anlass hatten es allerdings in sich. Bis rund fünf Tage vor Auffahrt sahen die Wetterprognosen noch einigermaßen vielversprechend aus. Dann änderten sich die Vorhersagen plötzlich deutlich. Als OK-Präsident dürfte

in dieser Woche wohl die Wetter-App meine Bildschirmzeit-Statistik auf dem Handy klar gewonnen haben. Glücklicherweise konnten wir kurzfristig und völlig unkompliziert auf die kollegiale Unterstützung des Zivilschutzes sowie des Sportvereins Lausen (SV) und des Verkehrs- und Verschönerungsvereins Lausen (VVL) zählen, welche uns zusätzliche Festzelte zur Verfügung stellten. Dafür ein herzliches Dankeschön!

Vorbereitet trotz Wetterkapriolen

So waren wir bestens vorbereitet und hätten unsere Gäste selbst bei anhaltendem Regen mehrheitlich trocken bewirten können. Schlussendlich meinte es Petrus aber besser mit uns als befürchtet: Geregnet hat es hauptsächlich am Morgen, noch bevor die ersten Banntäglern und Banntäglern bei der Waldhütte eintrafen, sowie dann wieder pünktlich zum offiziellen Ende des Anlasses gegen 17.00 Uhr. Dazwischen blieb es grösstenteils trocken und die rund 300 Gäste konnten

den traditionellen Banntag bei - je nach Kleidung - angenehmen bzw. frischen Temperaturen geniessen.

Rund 40 Helferinnen und Helfer des FC Lausen 72 sorgten dafür, dass alle Besucherinnen und Besucher speditiv mit Grilladen, Getränken sowie Kaffee und Kuchen versorgt wurden. Der Anlass bot für uns als FC wieder einmal eine schöne Gelegenheit, sich auch abseits des Fussballplatzes für das Dorf zu engagieren und viele bekannte Gesichter zu treffen. Ich danke allen Helferinnen und Helfern herzlich für ihr Engagement. Ein herzliches Dankeschön gilt ebenfalls der Gemeinde Lausen und der Ortsbürgerkommission für das entgegengebrachte Vertrauen sowie allen Besuchern für die Nutzung unseres Angebots.

Wir freuen uns bereits heute, wenn wir den Banntag 2027 auf dem Landschaften wiederum kulinarisch begleiten dürfen – dann hoffentlich bei etwas mehr Sonnenschein.

von Fabian Thommen

«Wir sind eine geile Truppe.»

Der Teamgeist hat den 39-jährigen Mittelfeldmotor der Senioren 30+ Tomislav Duvnjak zum Interview getroffen. Tomi wohnt in Lausen seit 2021, stammt ursprünglich aus Wien und lebt seit 2011 in der Schweiz. Beruflich ist er als Teamleiter Montage bei der Schindler Aufzüge AG tätig.

Nach einer langen Verletzung kämpfte sich Tomislav «Tomi» Duvnjak zurück auf den Platz. Im Gespräch erzählt der Mittelfeldspieler der Senioren 30+ von seinem Comeback, dem besonderen Zusammenhalt beim FC Lausen 72 und warum für ihn die legendäre «dritte Halbzeit» genauso wichtig ist wie die ersten beiden.

Teamgeist: Wie bist du zum FC Lausen 72 gekommen?

Tomi: Nach meinem Zuzug habe ich gesehen, da ist ja ein Fussballplatz in Lausen. (*schmunzelt*) Nein, natürlich wusste ich schon, dass der FC Lausen 72 existiert und irgendwie kannte ich den damaligen Trainer Vedran Batista schon und habe ihn gefragt, ob ich mal in ein Probetraining der Senioren 30+ kommen kann. Nach dem Probetraining habe ich die Saison noch bei NK Posavina fertig gemacht und bin dann ein halbes Jahr später zum FC Lausen 72 gewechselt. Ich kannte den FC Lausen schon etwas, da ich ca. im Jahr 2014 für eine halbe Saison unter unserem jetzigen Goalie Luca Severo als Trainer beim AC Rossoneri gespielt habe. Also war die Verbundenheit mit dem Lausener Fussball schon da.

Wie war die letzte Saison bei den Senioren 30+ in deinen Augen?

Puh, ... die Saison war nicht schlecht. Sie ist so ausgegangen, wie sie hätte ausgehen sollen. Besser geht immer, aber wenn man immer wieder Ausfälle

hat von Spielern, egal ob aus persönlichen Gründen oder wegen Verletzungen, kann man nicht erwarten, dass man immer auf einem Top-Level spielt. Wir haben keine 25 «Messis». Da fehlt dann halt einfach die Konstanz. Das gilt bei allen Mannschaften und vor allem gilt das bei den Senioren, also ist es schwierig den gewünschten Erfolg zu haben, wenn wir immer so viel rotieren müssen. Am Ende landeten wir verdient auf dem 6. Platz in der Aufstiegsgruppe und da ziehe ich eine sehr positive Bilanz, auch wenn man sich natürlich noch mehr gewünscht hätte.

Du bist aus einer schweren Verletzung zurückgekommen.

Was ist passiert, wie war der Weg zurück und wie geht es dir jetzt?

2024 wurde ich ein paar Tage vor Saisonbeginn angefragt, ob ich ein Spiel für die 2. Mannschaft bestreiten würde. Da dachte ich, also komm, ich bin mit den Trainings etwas im Rückstand, tue etwas für meine Kondition und spiele da mal eine Halbzeit. zehn Minuten ist das gut gegangen, dann eine blöde Bewegung und es hat «klack» gemacht. Ich wusste gleich, dass da etwas nicht gut ist. Das hat sich am nächsten Tag bestätigt, als das Knie angeschwollen war und vier Tage später erhielt ich die Diagnose Kreuzbandriss. Das Gefühl damals war speziell, denn ich war immer davon ausgegangen, dass mir dies nie passieren kann. Aber da lag ich leider falsch. Ärgerlich ist, dass es passiert war, weil ich zu «leger» am Ball war. Es

war ein Scheissgefühl, die Mannschaft einen Tag vor Saisonbeginn im Stich zu lassen. Der Weg zurück war anstrengend, mit der Operation, Physiotherapien, leichtes Joggen und so weiter. Am Anfang war es schwierig sich zurückzuhalten beim Einsatz, um das Knie nicht zu überlasten. Ich dachte immer, die Profis machen das ja auch in einem halben Jahr, wieso also nicht auch ich. Aber das war leider nicht so. Jetzt, zwei Jahre nach der OP, fühle ich, dass es noch immer nicht so gut ist, wie es mal war. Es ist ein Auf und Ab, immer noch. Aber es beeinträchtigt mich zumindest nicht im Alltag, aber sportlich bin ich noch nicht wieder auf 100 Prozent.

Was sind deine Ziele mit der Mannschaft der Senioren 30+ in den nächsten Jahren?

Unser Ziel ist es sicher, dass wir in die Meistergruppe aufsteigen. Über dem Sportlichen steht jedoch sicher das Menschliche, also der Teamgeist und wenn wir so eine geile Truppe bleiben, wie wir es jetzt sind, dann ist das noch der grössere Erfolg als der sportliche. Denn nur so schaffen wir es, die Mannschaft am Leben zu erhalten.

Welche Momente der letzten Jahre im Verein sind dir am meisten in Erinnerung geblieben?

Sicher der Event «Cupfinal in Lausen», da herrschte einfach eine Top-Atmosphäre und ich hatte da viele grossartige Leute um mich herum. Das war genial. Sportlich sicher der Aufstieg der Senioren 30+ in die Promotion. Ich war leider nicht dabei als Spieler in dieser Saison, da ich verletzt

war, aber als Teammitglied war ich voll dabei und habe mich irrsinnig gefreut.

Gibt es bestimmte Personen innerhalb des Vereins, die für dich besonders wichtig sind?

Ich möchte da keine einzelnen Personen herausheben. Alle meine Kollegen sind wichtig, auch alle Trainer. Es ist wie überall, mit den einen habe ich mehr zu tun und bin enger befreundet,

mit anderen nicht, aber für mich ist der ganze Verein wichtig und dass alle zusammenhalten für diesen Verein.

Was gefällt dir am besten am FC Lausen 72?

Was mir am besten gefällt ist der eben genannte Zusammenhalt, sei es bei den Senioren 30+ oder der 1. Mannschaft, wo ich früher auch Teil des Teams war. Es gab zum Beispiel immer eine «3. Halbzeit» und solche Sachen finde ich enorm wichtig, um den Sieg oder die Niederlage nochmal Revue passieren zu lassen. Egal was am Ende des Spiels herausgekommen ist, dieser Zusammenhalt war immer das Wichtigste für mich. Da sind wir als FC Lausen vielen anderen Vereinen ein grosses Stück voraus.

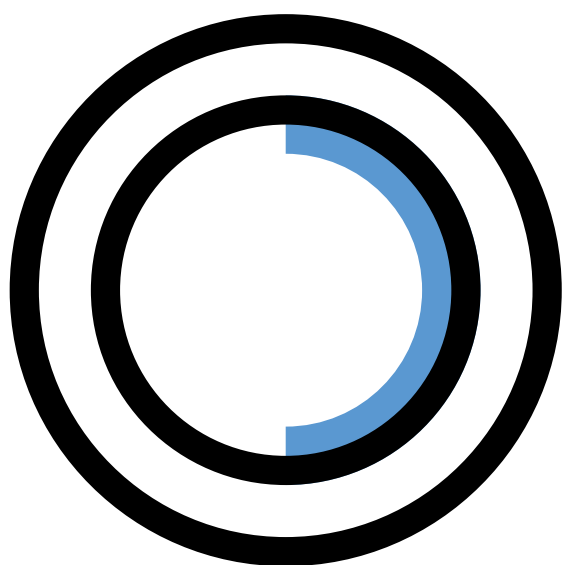
Mal zu etwas anderem. Welcher ist dein Lieblingsfussballer und wer der «GOAT»?

Der Grösste aller Zeiten ist für alle Kroaten wie mich der Wunderzwerger Luka Modric. Einen Lieblingsspieler direkt habe ich nicht, aber mir hat Darijo Srna immer gefallen, der ehemalige kroatische Nationalspieler.

Hast du zum Abschluss noch eine kleine persönliche Anekdote aus deiner Zeit beim FC Lausen 72, welche du mit den Leser:innen teilen möchtest?

Wenn ich an den FC Lausen 72 und an die letzten vier bis fünf Jahre zurückdenke, muss ich schmunzeln. Über die ersten beiden Halbzeiten wurde jeweils viel analysiert – aber die legendäre dritte Halbzeit war mindestens genauso wichtig. Dort wurden aus knappen Niederlagen fast schon Siege und aus durchschnittlichen Pässen plötzlich Traumbälle. Mit etwas zeitlichem Abstand wurde jede Geschichte ein bisschen besser erzählt. Genau diese Kameradschaft, das gemeinsame Lachen und die unvergesslichen Abende machen für mich den Vereinsfussball aus. Diese Erinnerungen bleiben oft länger als jedes Resultat. Und eines habe ich beim FC Lausen 72 gelernt: Die dritte Halbzeit hat zwar keine Punkte gebracht – dafür aber die besten Geschichten.

Interview von Simon Marc Stierli



SWISS SPRAY BRUSH

www.swiss-spraybrush.ch

Hauptsitz Lausen

Hauptstrasse 126
4415 Lausen

Tel.: +41 76 803 44 15

E-Mail: info@swiss-spraybrush.ch

*We make
your watches
tick*

tick

tock



ronda.ch